

gleich von Fallen / Schlagen / oder Stossen / ver-
treibt das geronnen Blut / und bringt der Haut ih-
re vorige und natürliche Farbe wieder / den schad-
hafften Orth damit geschmieret oder bestrichen / und
ohne Abwischung bleiben lassen / bis es von ihm
selber trucken wird.



Die XXXVI. Abtheilung.

Von Pflastern.

EMPLASTRUM EPILEPTICVM.

Ein Pflaster vor die Fallende Sucht.

Rec. Ol. de Castoreo

Rutacei

Iriini

ana unc. j.

Rad & sem. Paonia

Pyrethri

ana drach. j.

Visci quercini

Squilla prep.

Cornu Alcis

Cran. human. ana spagyricè calcina-
tor.

scrup. ij.

Thuris elect.

Mastichis

Ladani

Galbani

Opopanac.

ana drach. s.

Flor. Lavendula

Stach. arab.

Spica Indic.

ana P. j.

Rr s

Ol.

Ol. stil. Rorismarini

Hysopi

Nuc. Moschat. exp.

ana scrup.

Refina & Cera

ana q.

Mischs untereinander / und machs nach
Kunst zu einem Pflaster.

Vires & usus.

Dieses Pflaster in der fallenden Suche / und andern gefährlichen Zuständen des Hauptis / auff die Suturam coronalem oder Creuznach gelegt / hilff trefflich / und hat sonderbahre Krafft der gleichen Zufällen zuwiderstehen.

EMPLASTRUM HYPNOTICVM.

Rec. *Ung. Populeon.*

Cera citrin.

ana drach.

Opii stagyricè præp.

Ol. Nuc. Moschat. exp.

ana drach.

Tacamahac.

Mastichis

Sandaraca

ana drach.

Syrac. Calamit.

Olibani elect.

Refina

ana drach.

Gallia Moschat. vera

Ext. Croci or.

ana scr.

Ol. stil. Rosar. veri

scrup.

Mischs untereinander / und machs nach der
Kunst zu einem Pflaster / in seiner rechten consistenz.

Vires & Usus.

Dieses Pflaster über die Schläff / Stirne und
Pul-

Puffen gelegt / macht sanfft und lieblich schlaffen /
sonderlich wann es Abends / vor dem Schlaffen ge-
hen / appliciert und gebraucht wird. Über das ist
es auch ein gewiß und bewährtes Mittel / allerley
Fluß des Haupts und Schmersen zustrillen. Wann
mans aber einem Weib gebrauchen will / welche
mit dem Mutterwehe behaffter ist / so muß die
Gallia Moschata aufgelassen werden.

EMPLASTRUM STOMACHICVM.

Ein Magen Pflaster.

Rec. Gum. Tacamahaca	unc. iiii.
Ladani puri	
Benzoin.	ana unc. ij.
Colophon.	
Cera citrin.	ana unc. j.
Bals. Absinthiaci nostri	
Peruviani odorif.	ana unc. s.
Ol. stil. Origani Cretici	
Serpilli	
Zedoar.	
Rorismarin.	ana scr. j.
Terebinth. alb.	q. s.

Mischs / und machs zu einem Pflaster in rechter
consistenz / nach der Kunst.

Vires & Usus.

Ⓓies Pflaster bekomt dem bösen Magen wohl /
wann er nicht wohl dāwet / oder voller Wind
und Blāst / oder sonsten schwach und aufgedāhnt
ist / dann es erwärmt ihn / und hülfft der Dāwung
wun-

wunderbahrlich fort/ stiller auch den Untwillen in
das Erbrechen desselben/ wanns auff den Magen
gelegt wird.

EMPLASTRUM SPLENETICVM

Ein Milch Pflaster.

Rec. *Ol. Capparum*
Chamamel. ana unc. iij.
Succ. Scolopendria
Absinthii
Rorismarini
Agrimonia ana unc. i.

Kochs in einem diplomate, so lang/ biß sich
Safft verzehre/ darnach thue darzu :

Gum. Galbani. in aceto dissol.
Ammoniac.
Bdellii ana unc. j.
Empl. de Meliloto
Diachylon. simpl. ana drach. v.
Ol. stil. juniperi
Suo. inspiss. Rad. Filicis utriusque
ana unc. s.

Sem. Agni casti
Ruta hort.
Genista ana drach. js.
Resina & Cera ana q. s.

Mischs untereinander/ / und machs nach der
Kunst zu einem Pflaster/ in seiner rechten consi-
stenz.

Vires & Usus.

Dies Pflaster erweicht/ resolviret und zer-
theilt.

theilet die Hartigkeit und Geschwulsten des Mil-
ches / 6ffnet und starcket dasselbige / wann mans auff
ein roth Leder streichet / und mit rothem Zandel oder
zarter Leinwand bedeckt und einnehet / damit das
Pflaster nicht zusammen auff ein Orth komme / o-
der gar herabfalle / hernach mit gnugsamen Ros-
marin-Dehl besprengt / und also auffs Milch leget.

EMPLASTRUM MATRICALE.

Ein Mutter-Pflaster.

Rec. Gummi Galbani in aceto diss.
Tacamahaca ana unc. j.
Terebinth. alb.
Cera curina ana drach. v
Asse foetida
Myrrha rub.
Castorei ana drach. ij.
Mag. jovis Anglici
Ol. Succini citrin. ana drach. js.

Mischs untereinander / und machs nach der
Kunst zu einem Pflaster.

Vires & Usus.

Dieses Pflaster ist sehr nutzlich in Aufsteigung der
Mutter / dann wann es auff den Nabel gelegt
wird / so erquickts die Mutter wunderbarer weiß /
und bringet sie behend wieder an ihr recht Orth. Ja
es ist in diesem schwehren Zustand / und grausamen
Schmerzen / dieses gegenwartige / 6ber alle andere
Mutter-Pflaster / ein ber6hmt und bewehrtes
Mittel.

EM-

EMPLASTRUM CARMINA-
tivum.*Ol. Bac. Juniperi**Laurini**ana unc. iii.**Suc. inspiss. sambuci**Ruta hort.**Ebuli**ana unc. ii.**Sterc. Columbar. & Caprar. in aceto ma-
cerat.*

(Das ist: Taubenfoch und Geißbo-
nen in Essig eingeweicht.)

*Picis Navalis**ana unc. i.**Flor. Chamamel.**unc. j.**Myrrha rub.**Sandaraca**Mastichis**Olibani**ana unc. j.**Rad. Angelica hort.**Enul. camp.**Costi dulc.**Cyperi rot.**Zedoaria**ana unc. i.*

Weissen Terpentiu/ soviel du brauchst / obge-
meldte Stuck damit zusamen zuzwingen und anein-
ander zu bringen/ und thue zuletzt darzu:

*Ol. stil. Cymini**Carui**ana drach. vj.*

Mischs untereinander / und machs zu einem
Pflaster/ nach der Kunst.

Vires & Usus.

Dies dienet trefflich wohl zu der Wassersucht/
und

und Aufblähung / selbige zuzerheilen: Über das
 stiller es alle Schmerzen der Leber / des Magens/
 Gedärm / der Nieren / Blasen / Mutter / und an-
 derer innerlichen Glieder / so von Blästen und un-
 mässiger Kälte ursprünglich herkommen. In der
 Wasserfucht streicht mans auf ein dick leinen Tuch/
 und legt also warm über den ganzen Bauch / auf-
 genommen die Gegend der Leber / so man offen las-
 sen / und nicht damit berühren soll.

EMPLASTRUM STIPTICVM.

Rec.	Colophonia	
	Terebinth.	
	Cera citrin.	ana drach. vj.
	Crusta panis tost. & in aceto macerat.	
		unc. iij.
	Ol. Nuc. Moschat. exp.	unc. ij.
	Mastichis	
	Sandarac.	
	Olibani	ana unc. ij.
	Terra sigillata	
	Bol. Armen. rub.	
	Menta crispa	
	Absinthii	ana unc. j.
	Calami aromas.	
	Caryophyllor.	ana unc. s.
	Balaustiar.	
	Rosar. rub.	
	Nuc. Cupress.	
	Cort. Granator.	
		Gallar.

*Gallar. Turc.**Sang. Draconis**ana drach.*

Mischs untereinander / und mach mit gnuß-
men Quinten-Dehl ein Pflaster darauß nach der
Kunst.

Vires & Usus.

Wallerhand Bauchflüssen / rother und weißer
Ruhr / Durchlauff der ungedährten Speiß /
hitigen / cholerischen Kranckheiten / Erbrechen /
der Speyen der Kinder / und derjenigen / welche
die Speiß nicht behalten können / ist dises Pflaster
ein gewiß und bewährtes Mittel. In den Bauch-
flüssen lege mans zu unterst auff den Bauch; In
Magenwehe aber besser auffwärts / gerad über den
Magen / über ein Läder gestrichen / und hernach mit
seinem Tuch oder rothen Sandel zugedeckt und
bernehet.

EMPLASTRVM STICTICVM.

oder Puncturale.

Ein gut Stich- und Wund-Pflaster.

Rec.	<i>Terebinthina Cypria</i>	<i>unc. iij.</i>
	<i>Gum. Elami</i>	<i>unc. ij.</i>
	<i>Cera citrin.</i>	
	<i>Colophonia</i>	<i>ana unc. j.</i>
	<i>Mini tenuiff. triti</i>	
	<i>Sang. Draconis</i>	<i>ana drach. vj.</i>
	<i>Styrac. calamit.</i>	
	<i>Magnetis</i>	<i>ana unc. s.</i>
	<i>Rad. Aristoloch. rot.</i>	

Mu-

Mumia transmarin. ana drach. ij.

Aloe Epatic.

Aluminis ust. ana drach. j.

Mischs untereinander/ und machs mit dem Balsamo vulnerario oder Wundbalsam / zu einem Pflaster/ nach der Kunst.

Vires, & Vfus.

Es ist ein sehr heilsam und kräftiges Pflaster für allerhand frische Stich und Wunden/ und dergleichen Schäden/ sie seyen wo sie wollen am Leib/ auch am Haupt/ dann es trüchnet alles auß/ reiniget/ stärckt/ consolidirt/ und heilet/ ziehet die verdorbene Materi heraus/ und verhindert/ daß kein faul Fleisch wachse/ oder umb sich fresse. Es ziehet auch Eisen/ Dley/ Spreissen/ und Pfeil/ so in dem Leib stecken/ und dergleichen mehr/ von den Wunden heraus/ stillt die Schmerzen/ und heilet der giftigen Thier biß und Stich.

EMPLASTRUM DIAPHOR-
RETICUM.

Rec. *Cera Flava* unci. xj.

Colophonia

Bdellii ana unci. iiij.

Succini citrin. unci. ij.

Gum. Ammoniacy in aceto diss.

Terebinth. alb. ana unci. ij.

Galbani in aceto diss.

Sandaraca ana unci. j.

Masticis

Thuris elect. ana unci. s.

Es

Mischs

Mischs unter einander / und machs zu einem
Pflaster nach der Kunst.

Vires & Usus.

Dieses Pflaster verzehret / zertheilet und ziehet an
allen Koder / Schleim / und molkechre oder
kwässrige Feuchtigkeit / also / daß im Gebrauch de
selben oft ganze Tropfen Wasser auff dem Pflaste
und schadhafften Glied gefunden werden. Ders
wegen es in Hüftenwehe / Geschwulst der Füßen
Ohren-Geschwår (parotides genant) in schle
migen Geschwulsten / so von Franzosen herkom
men / und dergleichen / da man nicht Eyrer zu ziehe
begehret / sonderheitlich wohl bekommt. In
Scharbockischer Härte der Nerven und Schien
beinen / Beinbrüchen / Gleichschmerzen / Ver
renckungen / und Verletzungen / so vom Stossen
Fallen oder Schlagen herrühren / verzehret es die be
se Feuchtigkeit / so sich an schadhafften Orth ver
samen / und vertreibet die Schmerzen. Andere
kunstreiche und glückliche practicanten gebrau
chen nachfolgendes Pflaster / so ebener massen von
grosser Krafft und Würckung / und gebraucht wird
wie das obige.

Ein anders / dem obigen gleich.

Rec.	<i>Cera citrina</i>	unc. xxj.
	<i>Bdellii pulv.</i>	unc. vj.
	<i>Colophonia</i>	
	<i>Picis naval.</i>	ana unc. iij.
	<i>Succini citrin.</i>	unc. iij.
	<i>Gum. Ammoniaci</i>	unc. ij.
		Mischs

Mischs unter inander / und machs zu einem
Pflaster / und machs mit Eyer-Dehl weich.

EMPLASTRUM DE PICE.

Ein Pflaster von Pech gemacht / fast gleich
cher Wirkung mit den obigen / vor arme
und geringe Leuth.

Rec. <i>Picis navalis</i>	Lib. j.
<i>Cera citrin.</i>	unc. iiij.
<i>Terebinth. alb.</i>	unc. ij.
<i>Succini flavi</i>	unc. js.
<i>Thuris elect.</i>	unc. j.
<i>Mellis despumati</i>	
<i>Vernicis liquid.</i>	ana Cochl. ij.

Mischs untereinander / und mach ein Pfla-
ster davon.

EMPLAST. DE GALBANO
crocatum.

Rec. <i>Gummi Galbani in aceto diss.</i>	unc. vj.
<i>Empl. de Meliloto</i>	
<i>Diachyl. simpl.</i>	ana unc. iiij.
<i>Cera citrina</i>	unc. ij.
<i>Terebinth. alb.</i>	unc. j.
<i>Croci orient.</i>	drach. vj.

Mischs untereinander / und machs nach der
Kunst zu einem Pflaster / in seiner rechten con-
sistenz.

Vires & Usus.

Es ist ein sehr berühmte und bewehrtes Pfla-
ster / die harte Scyrrhische Geschwulsten zu er-
weichnen und zu zertheilen / wie auch die hefftige /

ja gar tödtliche Schmerzen der schadhafften Glieder/ als da seynd/ die Brust/ und Brüste/ Schenckel/ Hypochondriache Glieder/ Seiten/ Magen/ Leber/ Milz/ Nieren/ Därmer/ und andere mehr/ zu stillen und zu besänffigen/ sie kommen gleich von roher und grober Feuchtigkeit/ oder dicken Bläßen und Wunden/ oder anderer heftigen Materie und Unordnung der Glieder/ her. Und das erweicht es alle/ so wohl alte/ als neugetroffene Kröpf/ machts lind/ digerteris/ zertheilt und verzehret dieselbige nach und nach. Man kans auch glücklich und wohl gebrauchen für den Krampf wie auch für den Hesch/ oder Aufstossen des Magens.

EMPLAST. DE GALBANO.

Rec. Galbani in aceto diss.	unc.
Picis navalis	unc.
Empl. Diachyl. simpl.	drach.
Sal. Armoniac.	scr.

Wilschs untereinander / und machs zu einem Pflaster.

Vires & Usus.

Ist mit einem Tuch auff die Wahren und Geschwår in Füßen/ so nicht allein grosse Schmerzen verursachen/ sondern auch einem im gehen hinderlich seyn/ und sonsten Hüner- oder Kraden Augen genemmet werden/ gelegt/ vertreibt solchs gewiß. Es soll aber alle 3. oder 4. Tag wieder neu auffgelegt werden. Ist probiert und offte bewehret worden.

EMPLASTRUM MITIGATIVUM

emolliens, sedans.

Ein Pflaster / das besänfftiget / erweichet
und Schmerzen stiller.

Rec. Empl. Oxycroci unc. ij.
Diachyl. simpl.
Compos.
De Meliloto. ana unc. j.

Mischs untereinander / und machs mit Camil-
len-Dehl zu einem Pflaster.

Vires, Vfus, Dosis.

Dieses Pflaster erweicht und lindert / resolvirt
und löset auff / zertheilt / zeucht auß / zeitiget
und heilet alle harre Geschwår und Geschwulsten/
in den hypochondrien / Brust / Magen / Leber /
Milz / und anderen Gliedern / besänfftiget allerley
Schmerzen / und stiller sie mächtiglich.

MINIVM COCTVM.

Mimb Baum-Dehl ii. Unſ.
Gepulvert Bleyweiß 2. Unſ.

Kochs untereinander / das es die Mittelmäßige
consistenz eines Pflasters bekomme / hernach thue
darzu.

Minii tenuissimè triti unc. iiij.
Sevi Hircini Lib. js.
Sandalirub. drach. vj.
Cera citrina
Aluminis usi ana drach. iij.
Pub. Rosar. rub. drach. j.
Es 3 Mischs

Mischs untereinander / und machs nach
Kunst zu einem Pflaster.

Vires & Usus.

Dieses Pflaster trücket und kühlet / daher es
und mit glücklichem Verfolg wider das
lauffen gebraucht wird. Es heilet auch alle
böse und verzehrende Geschwår und Wunden /
ihrer scharpfen Feuchtigkeit halber umb sich frey
und sonst übel zusammen zu bringen und zu heil-
seynd / trefflich und wohl / wie auch allerley
Schwår / hitzige Blatern / Brand / und andere Ver-
lesungen und Abgehen der Haut / aus was für Ur-
sachen auch solche entspringen.

GALBANUM COCTUM.

Rec. Gum. Galbani in aceto diff.

Cera citrin.

ana unc. vi

Terebinth. alb.

unc. iii

Mischs untereinander / und machs zu einem
Pflaster / in seiner rechten consistenz.

Vires & Usus.

Dieses hat grosse Krafft zu erweichnen und zu
resolviren / oder zu zertheilen / die weilen es in
den Gleichen und fürnehmsten Gliedern / alle harte
Knollen / Drüsen / Knöpf / Beulen / und harte Ge-
schwulsten resolvirt. zertheilet / erweicht / und zer-
riget / und alle Schmerzen deroselben / so von kal-
ten Flüssigkeiten herrühren / stillt: Es nimbt auch die
Wargen und Nagelstrotz an den Füßen oder Zähnen
nach und nach hinweg. Verreibt hemicraniam

(das

(das ist: so einem die halbe Seiten im Kopff wehe thut) wann es auff den Dreh / da der Schmerz sich befindet / gelegt wird. Stärcket die Nerven und die Mutter / und hilfft wider böser und giftiger Thiere Strich und Biß / als da seynd Scorpionen / Wiselen / und dergleichen / so mans auff freyer Thar darüber legt.

EMPLAST. SATVRNI.

Rec. Saturni ussi & loti	unc. ij.
Sevi Hircini	
Cera alb.	ana unc. is.
Terebinthia.	drach. viij.
Lap. Calaminaris præp.	
Cerussa lota	unc. s.
Pompholygis	
Tutia præp.	ana drach. ij.
Myrrh. rub.	
Mastichis	
Olibani	ana drach. j.
Aloesepat.	
Campora	
Nitri præp.	ana drach. s.

Mischs / und machs zu einem Pflaster in rechter consistenz / nach der Kunst.

Vires & Usus.

Dieses edle Saturnische Pflaster / so erst kürzlich von mir erfunden / und billich vor ein Götlich Mittel zu halten / dient / (so viel ich wahrgenommen und innen worden.) zu allerley Brandschäden /

Entzündungen / harten Geschwulsten / Rothlauf
 fen / und dergleichen / wie auch allerhand bösen ver-
 gehrenden oder umb sich fressenden / stinckenden / un-
 sonst unheilsamen Wunden und Geschwären / da
 da seynd Fisseln / Wulff / Krebs / Nasengeschwulst
 Nasenkrebs / *no i me tangere*, und andere böse un-
 verzweifflende saturnische Schäden mehr / als wol-
 che es in weniger Zeit mit neuem und frischem
 Fleisch überziehet. Und dieses ist die warhafftige
 und eigentliche Beschreibung meines saturnischen
 Pflasters / die übrige alle / die hin und wieder gefun-
 den / oder von andern herumbgetragen und ge-
 braucht werden / seynd falsch und unrecht.

EMPLAST. ARTHRITICVM.

Ein Pflaster vor das Gliederweh.

Nimb frisch Baumöhl 1. Pfund

Subtil gerbene Münzen 4. Loth.

Kochs untereinander / zu mittelmässiger consi-
 stenz eines Pflasters / hernach thue darzu;

Gelb Wachs 1. Pfund

Milfsamen rein gepulvert

Colophonia

Weiß Serpentin jedes 8. Loth.

Mischs unter einander / und machs zu einem
 Pflaster / in seiner rechten consistenz.

Vires & Usus.

Dieses Pflaster tauget die Schmerzen zu stillen /
 daher es / mit vorhergegangener Purgierung /
 und andern gemeinen Mitteln / allen denen / die
 mit der Gleichsucht / Podagra / wie auch andern der-
 glei-

gleichen Schmerzen beschaffet / wohl bekompt /
dieweil es fast alle Schmerzen solcher und anderer
Zuständen wunderbarlich stillet und besänftiget.

EMPLAST. NARCOTICVM.

Rec. Succor. semper vivi domest. unc. vi.

Hyoscyami

Cicuta

Rorismarin.

Verbena

Solatri

ana unc. iij.

Ol. Lilior. alb.

Camphora

Flor. Verbasco.

Chamamel.

ana unc. js.

Medull. cervina

unc. j.

Kochs mit einander nach der Kunst / in einem
Diplomate / so lang / bis sich die Säfte verschren /
darnach thue darzu :

Cera virgin.

Colophonia

ana unc. ij.

Cerussa

unc. js.

Opii Spagyricè extract.

Flor. Papav. errat.

ana drach. iij.

Ol. Saturnini

Mumie transmar.

ana drach. ij.

Mischs unter einander / und machs zu einem
Pflaster / nach der Kunst.

Vires & usus.

Dies kühlet und stillt allerhand Schmerzen
und

und Pein des Podagrams wunderbarlich
Gibt gute Linderung in hitzigen Blutgeschwären
Rothlauffen/umb sich fressenden Geschwären /
schet alle unordentliche und unnatürliche Hitz
und überhandnehmende Entzündungen des Leibes
Ist auch gut zu den Schmerzen des Haupts/ un
wann mans über die Schläff und Pulsen legt
bringet es auch den Schlaf zuwegen.

EMPLAST. FÆTIDVM.

Rec. *Assa fatida* unc. ii
Gran. Antirrhini, quæ scæleton repræs-
tant. (Das seyn die Knöpfflen/schen we
ein gesottner Kalbstopff) No. viij
Fol. Quercis. No. iij
Corallor. rub.
Pulv. Magnetis ana drach. j.

Mischs untereinander/ und machs mit S. Jo
hannis-Dehl zu einem Pflaster.

Virus & Usus.

Dies Pflaster ist ein sonderbahres und gleichsam
göttlich Mittel und experiment / wider aller
hand Verzauberungen/ dann wann es mitten auff
die Gegend des Herzens/ da man die Schmerzen
angreifen muß/ gelegt wird/ so vertreibt es auff der
Stett nicht allein die Verzauberung an sich selbst/
sondern auch alle Phantastereyen/ berrüglische Ein
bildungen und Beschwöhrungen / ohn einigen
Aberglauben. Unterdessen aber soll der Patient
das nachfolgende decoctum brauchen und davon
trinken :

Rec.

*Herb. Anthirrhini cum semine**Hyperici**Pyrola*

jedes soviel du wilt.

Kochs in Wein oder Bier / bis umb den dritten
Theil ein / darvon soll er Morgens und Abends ei-
nen guten Trunck thun.

EMPLASTRUM DE CARNE bubula.

Rec. *Carnis Bubula bene infumata & pul-
verisat.* Das ist / wohl geräuchert und
pulverisiret Rindfleisch.

*Ol. Tartari**Cera flav.**ana unc. ij.**Terebinth. alb.**Lap. Calaminar.**Pumicis**Boli rub & alb.**Lithargyri**Masticis**Aluminis usti**Ol. Ovorum**ana unc. s.**Myrrha rub.**Olibani**Camphor.**ana drach. ij.*

Mischs untereinander / und machs mit 2. Unz
des allersäuresten Wein-Essigs zu einem Pflaster /
nach der Kunst.

Vira & Usus.

Ⓓieses Pflaster braucht man zu alten bösen ver-
zehrend

zehrend und umsichfressenden/ krebßfischen/ saturnischen Wunden und Geschwären/ welche sonst übel zuschliessen und zu heilen seynd/ selbige anzufüllen/ zutrücknen/ und mit neuer Haut zu überziehen. Die Hift. In/ wann sie noch keine dicke harte Haut bekommen/ fügt es zusammen. Ist auch gut für alle faule Schäden/ Feigblatern/ Geschwår oder Gewächs im Hinderen/ (sonstene Fickers. Krankheit genannt) Spalte und Schreden des Astern/ wie auch zu andern Gebrechen des Hinderen und umsichfressenden Schäden an den Hüften und der Scham.

EMPLASTRUM TALPINVM.

Numb ungesalzenen Mayenbutter ein halbes Pfund.

Herb. Ruta virid.

Rad. Sigil. Salomon. rec. ana unc. i.

Kochs solang/ bisß der Butter grün wird/ dan nach senhe es durch/ und drucks wohl auß/ und thut in den aufgedruckten Butter nachfolgende Stück.

Cera citrin. Lib. i.

Picis Navalis unc. iij.

Ol. Saturnini unc. i.

Talpa viva combust. No. i.

Mellis virginiei Coch. ij.

Weissen Habern und Rocken/ in einer eisernen Pfannen schwarz geröst und pulverisirt/ jedes ein Handvoll.

Mischs untereinander/ machs in rechter confectens/ nach der Kunst/ zu einem Pflaster.

Vires

Vires & Usus.

Zu den alten stinkenden Wunden und Geschwären ist dieses Pflaster sonderlich gut; Dann es trücket auß und heilet alles/ und fülle die Wunden mit frischem und gutem Fleisch wieder auß/ und macht eine Haut darüber wachsen/ und zeucht von denselben alle innerliche stinkende Feuchtigkeiten und Fäulungen heraus.

EMPLAST. CONTRA HERNIAM.

Ein Bruch-Pflaster.

Rec. Resina	unc. vj.
Terebinth.	unc. ij.
Ol. Ororum	
Sang. Draconis	ana unc. j.
Rad. consolid. major.	
Sandali rab.	ana unc. s.
Croci Martis per reverberat. fact.	drach. ij.
Aluminis ussi	drach. j.

Laß das Harz und Terpintin bey dem Feuer untereinander zergehen/ und wann es vom Feuer komet/ so streue obgemeldte Stück pulverisirt darein/ gieße auch das Ayr-Dehl darzu/ und mischs untereinander/ und machs zu einem Pflaster. das muß hernach mit heißem Wasser weich gemacht werden/ wann es außgestrichen und gebraucht werden solle.

Vires & usus.

Dieses ist ein fürtreffliches Mittel / für allerley

ten Arthen der Bruch / bevorab für die innerliche
 Darm- und Nabelbruch / als welche es eurerer und
 heilet. Sein application oder Gebrauch ist die-
 ser : Man muß das heraus hangende Gedärm/
 Inngeveid oder Nestlin vor erst widerumb allge-
 mach und geschicklich in Leib hinein / an seinen vor-
 gen Druthun / alles Haar umb die Scham und
 Hodensack fleißig abscheeren / hernach das Pflaster
 auff den schadhafften Druth legen / und mit Tüchern
 und andern tauglichen Binden wohl verbinden /
 daß die Därme drinnen bleiben / und nicht wieder
 herauf können / und solches solang treiben / bis der
 Bruch sich leget / und vollkommlich geheilet wird.
 Indessen soll sich der Patient in einem guten wei-
 chen Beth (auff dem Rücken liegend) auffhalten /
 und der Ruhe pflegen : Und nicht allein mit Essen
 und Trincken mäßig halten / sondern auch sonst
 eine gute Diæt in allen Dingen in acht nehmen /
 vornehmlich allen kalten Luft / rauhen Wind / Be-
 schreyen / Singen / Lachen / Weinen / schweren Last
 auffheben / und allzu viele und hefftige Bewegun-
 gen fliehen und meiden / auch aller Speisen / so viel
 Bläst oder Wind im Leib machen / sich enthalten /
 dargegen dicker / feißter / zäher / und zusammenziehen-
 der Nahrung sich bedienen. Er soll aber wenig
 und nicht viel auff einmahl essen. Dann die Vie-
 le ihm schädlich / ein geringer und mäßiger Tisch
 aber gar nützlich ist.

EMPLASTRVM DIACHYLON
 Anodynum.

Rec.

Rec. Ol. Anodynæ septem florib. parat.
unc. xxiiij.

Lithargyri optimè trit. unc. xij.

Mucilag. Sem. Hyoscyami, Psyllii,

Cydoneor. Lini.

Mediani Cort. Tilie. (Der mitt-
leren Rinden von Lindenholz)

Rad. Althea cum aq. solani ext.

ana unc. iij.

Das Lithargyrium oder Silberglätte subtil
pulverisirt und præpariert / vermenge mit Oleo
anodyno, davon oben Meldung geschehen / hernach
kochs bey geringem Feuer / und rührs unter dem
Kochen offte untereinander / biß es gnugsam in ein-
ander vermengert werde. Wann es gnug gekocht
und vom Feuer kommen / so laßes allacemach kalt
werden / alsdann gieß obgemeldte Mucilagines
oder Schleim daran / mischs wohl untereinander /
und machs zu einem Pflaster in seiner rechten con-
sistenz.

Vires & Usus.

Die Krafft und Tugend dieses Pflasters ist zu
erweichnen / Schmergen zu stillen / zeitige Ge-
schwär zu dissolvieren und aufzulösen / wie auch
alle harte Entzündungen und hitzige Geschwulsten
zuertheilen und zuzerzeiten. Ja es curiert alle
Blider / die entzündet seynd. Bekompt auch po-
dagriscchen Leuten wohl / und ist mit einem Wort /
ein vortrefflich Mittel / allerley unordeliche und
unnatürliche Hitze zu stillen.

EM.

EMPLASTRUM DE SPERMATE
CETI.

Rec. Cera alba	unc. iij.
Sper. Ceti	unc. ij.
Gum Galbani in aceto dissolvt.	unc. i.

Mischs untereinander / und machs zu einem Pflaster.

Virus & Usus.

Dieses Pflaster denen Kindbetterinnen / so nach der Geburth nicht säugen / über die Brüste gelegt / und also fort und fort etlich Tag lang nacheinander getragen / hilfft nicht allein wider alle / von der Milch her entstehende Schmerzen / sondern auch wider die harte Geschwulsten / Knollen / Geschwür und Erstarrungen der Brüste. Dann es zertheilet auch die Milch / so in den Brüsten coagulirt und zusammen geronnen / und verzehret dieselbige nach und nach.



Die XXXVII. Abtheilung.

Von

Allerhand Cataplasmaticis oder Umbschlägen.

CATAPLASMA DE FERMENTO.

Rec. Fermenti veter.	unc. jr.
Succini citrin.	drach. ij.
Nuc. Moschat.	
Cubebarum	ana drach. s.
Menta crisp.	